

Protokoll

über den 11. ordentlichen Verbandstag des BBV
am 1. Dezember 1973 in MÜNCHEN, Haus des Sports

Der 1. Vorsitzende des BBV, Hans Massinger begrüsst um 9.30 Uhr die Delegierten und stellt fristgerechte Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung fest.

Anschliessend verleiht Hans Massinger nach der Ehrenordnung des BBV

die goldene Ehrennadel des BBV	an	Herrn Schadewitz, Würzburg
silberne Ehrennadel des BBV	an	Frau Lachermeier, München
"	"	an Herrn Häberle, München
"	"	an Herrn Herrmann, Aschaffenburg
"	"	an Herrn Pröstler, Zell

und gibt einen ausführlichen Bericht über die derzeitige Lage im BBV. Dem Verband gehören an nach dem Stand vom 1.4.1973 bei 63 Vereinen über 3454 Mitglieder.

Vor den Neuwahlen werden in lebhaften Diskussionen zur Debatte gestellt:

- a) von Jakob, TSV Neuhausen der Modus der Einladungen in der Sportschule Grünwald
- b) von Quadflieg, Bayer. Vers. Kammer das Fehlen eines Mitspracherechtes bei diesen Einladungen

Stellungnahme des Lehrgangsleiter Rudi Baumgartner

Beide Anfragen a) und b) erfolgen laut der Erwiderung des Lehrgangsleiters wider besseren Wissens und werden von ihm, als sachlich vollkommen unrichtig, um nicht unwahr zu sagen, als eine gegen ihn gerichtete Spitze angesehen.

zu a) Grundsätzlich werden nur die von den Bezirks-Vorsitzenden oder sonstigen Funktionären vorgeschlagenen Bewerbern nach Grünwald eingeladen. Nur bei kurzfristigem Ausfall eines Eingeladenen oder bei Nichterreichen der Lehrgangsquote werden "über Nacht Lückenbüsser" meistens aus Münchner Vereinen herangeholt.

zu b) Diese Frage ist vorsätzlich unrichtig. Die Teilnehmer-Vorschläge kommen von den Bezirksvorsitzenden - siehe a) und damit dürfte wohl ein Mitspracherecht beinhaltet sein.

- c) von Finger, Siemens Erlangen der Vorschlag für eine Schulung von Vereinsfunktionären in der Sportschule Grünwald.

Stellungnahme von Herrn Massinger

Der Vorschlag deckt sich mit der bereits vorliegenden langfristigen Lehrgangsplanung des Verbandes.

Tätigkeitsberichte

1. Der BBV - Sportwart gibt seinen Rechenschaftsbericht für 1972/73, der mit Genugtuung und ohne Einwände aufgenommen wird.
2. Der BBV - Jugendwart Merk gibt seinen Rechenschaftsbericht und erklärt, dass eine Jugendordnung auf DDV - Ebene vorbereitet wird, Im Anschluss stellt er sein Amt zur Verfügung.

Kassenprüfung

Die Kassenprüfer geben ihre Prüfungsergebnisse bekannt und schlagen Entlastung vor.

Kassenbericht 1971	-	einstimmig genehmigt
Kassenbericht 1972	-	einstimmig genehmigt
Entlastung	-	einstimmig erteilt

Neuwahl

Wahlleiter Franz Wagenknecht - Wahlberechtigt 34 Delegierte.
Wagenknecht spricht im Namen der Delegierten der Landesleitung Dank aus und schlägt Entlastung des Gremiums vor.

Entlastung der Landesleitung erfolgt einstimmig.

Wahlen:

1. Vorsitzender	Hans Massinger	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
2. Vorsitzender	Rudi Baumgartner	-	30 ja		
			3 Gegenstimmen		
			1 Enthaltung	-nimmt die Wahl an	
Sportwart	Reinhard Geppert	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
Schatzmeister	Hedwig Burkard	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
Jugendwart	Dieter Sichert	-	28 ja		
			2 Gegenstimmen		
			2 Enthaltung	-nimmt die Wahl an	
Lehrwart	-		keine Vorschläge -		
			die Landesleitung wird beauftragt, einen geeigneten Bewerber auszuwählen		
Schiedsrichter- obmann	Rudi Sailer	-	33 ja		
			1 Enthaltung	-nimmt die Wahl an	
Pressewart	Schadewitz stellt sein Amt zur Verfügung				
	Vorschlag:				
	Claus Kober	-	32 ja		
			2 Gegenstimmen	-nimmt die Wahl an	
Rechtsausschuss	Felix Häberle	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
Spielausschuss	Peter Zingler	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
	Karl Liedl	-	einstimmig	-	nimmt die Wahl an
Frauenwartin	Lachermeiser stellt das Amt zur Verfügung				
	kein Vorschlag	-			
	die Landesleitung wird beauftragt, eine geeignete Bewerberin auszuwählen				

Kassenprüfer Quadflieg und
 Weissenberger - einstimmig - nehmen die Wahl a
Ersatz:
Wagenknecht 32 ja
 1 Gegenstimme
 1 Enthaltung nimmt die Wahl an

Anträge an die neugewählte Landesleitung

I) vom Sportwart des BBV - die Anträge waren den Delegierten schriftlich vorgelegt

Antrag 1) zu § 14 Abs. 1 SpO - Passbilder

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 2) zu §§ 26 bis 28 SpO - Turniere

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 3) zu § 28 SpO - Startberechtigung für Jugend

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 4) zu § 36 SpO - Klasseneinteilung

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 5) zu § 40 Abs. 2 a) SpO - Spielerpass-Nummer

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 6) zu Gebühren bei Spielerpässen

§§ 13 bis 16 SpO

Beschluss: 32 ja
 1 Gegenstimme
 2 Enthaltungen

somit Antrag angenommen

II) vom Jugendwart des BBV - die Anträge waren den Delegierten schriftlich vorgelegt

Antrag 7) für SV Fortuna Regensburg

Vorschlag 1

Beschluss: einstimmig abgelehnt
Antrag soll als Arbeitsgrundlage für die Landesleitung dienen

Antrag 8)

Vorschlag 2

Beschluss: 25 Gegenstimmen
9 Enthaltungen
somit Antrag abgelehnt
Antrag wird als Arbeitsgrundlage für die Landesleitung
dienen

Antrag 9)

Vorschlag 3

Beschluss: Antrag einstimmig abgelehnt

Verschiedenes

A) Finger, Erlangen verlangt

1. von der spielleitenden Stelle eine Geschäftsordnung
2. daß auch die Spielberichtsbogen der Firma Haas verwendet werden können

Geppert erwidert, daß

- zu 1) die Ordnung in die Spielordnung aufgenommen werde
- zu 2) daß eigene Spielberichtsblöcke auf Wunsch des Verbandstages gefertigt wurden. Verbandstagsbeschuß vor 4 Jahren.

B) Um 16.50 Uhr keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Der 1. Vorsitzende schliesst den Verbandstag.

München, im Dezember 1973

gez. Hans Massinger
- 1. Vorsitzender -

gez. Rudi Baumgartner
- 2. Vorsitzender -

gez. Paul Hasnedl
- ein Delegierter -

Protokollfertigung:
für die Richtigkeit

B. Ziegler
Birgit Ziegler